

Nachrichten aus Ockensen

Thüste, 2. Februar 1881:

Heute Morgen verunglückte die beim Halbspänner Krickeberg hierselbst dienende Magd dadurch, daß sie über den auf dem Hofe stehenden, im Betriebe befindlichen Göpel steigen wollte, wobei ihre Füße in das Radgetriebe geriethen und von den Kammrädern bis zu den Knien vollständig zermalmt wurden. Die Verunglückte wurde gestern Abend mit dem $\frac{1}{2}$ 6 Uhr Zuge nach der Göttinger Klinik geschafft.

Hameln, 26. April 1887:

Bezüglich eine unheimlichen Fundes (in der)¹ „Han. Post“ von hier geschrieben: Am 5. ... genehmigte die königliche Staatsanwaltschaft die (Ausgrab)ung eines menschlichen Skeletts, welches unlängst ...urer Reese aus Dohnsen im Ith am Fußwege von (Ock)ensen nach Dohnsen, nahe der braunschweigischen ... zwei Fuß tief im Walde verscharrt gefunden ... (u)nd das wohl über 20 Jahre lang in der Erde ... haben mochte. - Anlässlich dieses Fundes er(innerte) man sich in Ockensen (alten Amts Lauenstein), (das vor) etwa 25 Jahren eines Tages ein fein gekleide(ter Rei)sender, welcher anscheinend viel Geld bei sich (hatte) nach Ockensen gekommen ist und in der Langen'(schen) Wirthschaft, wo er abgestiegen, einen Begleiter (für) den Weg durch den Ith nach Halle verlangt hat ... ihm in der Person des anwesenden Schweine... Flentje aus Dohnsen, der seine Dienste anbot, ... wurde. Seit diesert Tour war der Fremde, ... (we)lchem viel und und ohne jeden Erfolg seitens der An(gehörige)n geforscht wurde, spurlos verschwunden. Flentje (wurde a)ls schwer verdächtig in Eschershausen (Braunschweig) zur gerichtlichen Verantwortung gezogen, jedoch (wegen) Beweismangels unbehelligt gelassen. Er verstarb (vor dem) Skelettfunde. Der verschwundene Fremde soll (aus der) Gegend von Einbeck oder Nordhausen gewesen sein.

¹ Die aufgrund von Mängeln des Originals nicht wiedergegeben Stellen sind hier mit den in Klammern aus dem vermuteten Zusammenhängen abgeleiteten Ergänzungen dargestellt. Diese Interpretation erscheint aus dem Zusammenhang naheliegend, könnten aber prinzipiell auch falsch sein. Lediglich die Umklammerung (alten Amts Lauenstein) und (Braunschweig) sind auch im Original vorhanden. Die verbleibenden Auslassungen sind mit 3 Punkten gekennzeichnet.